

Inhalt

1	Einleitung	15
2	„Th.F.“ – der Berliner Theaterkritiker Theodor Fontane	23
2.1	Analyse der Theaterkritiken Fontanes aus den Jahren 1870-1894	26
2.1.1	Detaillierte Sprachanalysen	27
2.1.2	Undeutliche Urteile.....	31
2.1.3	Kurze Urteile	34
2.1.4	Kritiken übersetzter Werke	37
2.1.5	Sprachurteile bei Schauspielerbewertungen.....	39
2.1.6	Nichtsprachliche Kriterien.....	42
2.1.7	Zusammenfassung.....	46
2.2	Analyse von Fontanes Literaturkritiken und literarischen Portraits	53
2.2.1	Detaillierte Sprachurteile	54
2.2.2	Undeutliche Urteile.....	57
2.2.3	Kurze Urteile	58
2.2.4	Kritiken übersetzter Werke	59
2.2.5	Nichtsprachliche Kriterien.....	61
2.2.6	Zusammenfassung.....	63
3	„K...r“ – Der Berliner Theaterkritiker Alfred Kerr	67
3.1	Analyse der Kritiken aus „Die Welt im Drama“ (Band I-IV).....	71
3.1.1	Detaillierte Sprachanalysen	72
3.1.2	Undeutliche Urteile.....	77
3.1.3	Kurze Urteile	80
3.1.4	Kritiken übersetzter Werke	81
3.1.5	Nichtsprachliche Kriterien.....	83
3.1.6	Zusammenfassung.....	84

3.2	Analyse der Kritiken von 1918 bis ins Exil.....	86
3.2.1	Detaillierte Sprachanalysen	89
3.2.2	Undeutliche Urteile.....	91
3.2.3	Kurze Urteile	92
3.2.4	Sprachurteile bei Regie- und Schauspielerbewertungen	93
3.2.5	Zusammenfassung.....	96
3.3	„Sucher und Selige, Moralisten und Büsser - Literarische Ermittlungen“	99
3.3.1	Detaillierte Sprachanalysen	100
3.3.2	Undeutliche Urteile.....	102
3.3.3	Kurze Urteile	102
3.3.4	Zusammenfassung.....	103
3.4	Ästhetik und Ethik – die Pfeiler der Kerr-Kritiken	106
4	Das Kritikverständnis von Theodor Fontane und Alfred Kerr.....	115
4.1	Fontanes und Kerrs Maßstäbe.....	118
4.2	Die Sprachkriterien von Fontane und Kerr	120
4.2.1	Die Sprachkritik des „bürgerlichen“ und des „impressionistischen“ Kritikers	122
5	Berücksichtigung der Sprache in Zeitungsrezensionen.....	125
5.1	Die Serie <i>Mein Jahrhundertbuch</i> in der Wochenzeitung DIE ZEIT	125
5.1.1	Die Bewertung der sprachlichen Qualität der Jahrhundertbücher	125
5.1.2	Nichtsprachliche Kriterien.....	127
5.1.3	Zusammenfassung.....	128
5.2	Kritiken aus Literaturbeilagen acht deutschsprachiger Zeitungen.....	129
5.2.1	Detaillierte Sprachanalysen	129
5.2.2	Undeutliche Urteile.....	131
5.2.3	Kurze Urteile	132
5.2.4	Das Verhältnis der Sprachanalyse zur Artikellänge	133
5.2.5	Sprachkritik in Rezensionen übersetzter Werke	135
5.2.6	Nichtsprachliche Kriterien.....	137

6 Die Debatte um den Roman „Ein weites Feld“ von Günter Grass	141
6.1 Günter Grass und sein langjähriger Kritiker Marcel Reich-Ranicki	141
6.1.1 Reich-Ranickis Kritik an „Ein weites Feld“ (<i>Spiegel</i> vom 21.08.1995).....	142
6.2 Weitere Rezensionen zu „Ein weites Feld“ von Günter Grass.....	145
6.2.1 Literaturkritik und Gesinnungsästhetik	146
6.2.2 Detaillierte Sprachanalysen	147
6.2.3 Undeutliche Urteile.....	149
6.2.4 Kurze Urteile	151
6.2.5 Nichtsprachliche Kriterien.....	152
6.2.6 Zusammenfassung.....	153
6.3 Die Mediendebatte	154
6.3.1 Interviews.....	158
6.3.2 Exkurs: Reich-Ranickis Sprachkritik an Günter Grass' früheren Werken.....	159
6.3.3 Die Sprache der Kritik und der Metakritik	162
6.3.4 Zusammenfassung.....	164
7 Reich-Ranickis Rezensionen von Werken Nabokovs und Wellershoffs	167
7.1 Kritiken zu Prosawerken Vladimir Nabokovs	167
7.1.1 Bemerkungen zu Nabokovs Sprache.....	167
7.1.2 Nichtsprachliche Kriterien.....	169
7.1.3 Schwerpunkt der Kritiken Reich-Ranickis: Beschreibung der „Aussicht“	169
7.2 Negative Sprachkritik am Beispiel von Wellershoffs „Schattengrenze“	171
8 Reich-Ranickis Literaturbegriff.....	175
8.1 Die Maßstäbe der Literaturbewertung von Marcel Reich-Ranicki	176
8.2 Dualismen in der Sprach- und Literaturauffassung Reich-Ranickis	177
8.3 Sprachkritik in den Lyrikinterpretationen „Ein Jüngling liebt ein Mädchen“	179

8.3.1	Literaturgeschichtliche und inhaltliche Informationen	180
8.3.2	Detaillierte Sprachanalysen.....	181
8.3.3	Die Realität als Maßstab der Literaturbewertung.....	183
8.3.4	Zusammenfassung.....	184
9	Sprachkritik in der Monatszeitschrift „literaturen“	187
9.1	Portraits, Gespräche und Reportagen in „literaturen“ (Okt. 2000-Juni 2001)	188
9.2	Rezensionen in „literaturen“	189
9.2.1	Detaillierte Sprachanalysen.....	190
9.2.2	Undeutliche Urteile.....	192
9.2.3	Kurze Urteile	193
9.2.4	Nichtsprachliche Kriterien.....	193
9.3	„Kritik in Kürze“	194
9.4	Rezensionen übersetzter Werke	195
9.5	Zusammenfassung	197
10	Deschners Literaturkritik und die Selbstkritik heutiger Autoren.....	201
10.1	Karlheinz Deschners Sonderstellung in der Geschichte der Literaturkritik	202
10.1.1	Sprachqualität als notwendiges Kriterium für Literatur	203
10.1.2	„Zeitstil“ – „Originalität“ – „Natürlichkeit“	204
10.1.3	Subjektive Bewertung objektiver Eigenschaften.....	205
10.1.4	Wirkung und Verdienst der Streitschrift <i>Kitsch, Konvention und Kunst</i>	207
10.2	Das „Hamburger Dogma“	211
10.2.1	Die „dogmatische“ Sprache in „Das ist Drogen...“ (Lou A. Probsthayn)	213
10.2.2	Zusammenfassung	216
11	Schlussbetrachtung.....	217
12	Quellenverzeichnis	241

12.1 Beiträge zur Serie „Mein Jahrhundertbuch“ (DIE ZEIT 1999)	241
12.2 Literaturbeilagen zur Buchmesse (Herbst 1999)	242
12.3 Rezensionen der Literaturzeitschrift „literaturen“ (10/2000-6/2001)	248
12.4 Literaturbeilage zur Buchmesse (Herbst 1999) / Schlussbetrachtung.....	252
13 Literaturverzeichnis	253
13.1 Allgemeines.....	253
13.2 Literatur von und zu Fontane.....	263
13.3 Literatur von und zu Alfred Kerr	271
13.4 Literatur von und zu Marcel Reich-Ranicki/ Günter Grass.....	275
14 Abkürzungen.....	279
15 Anhang.....	281
15.1 Hamburger Dogma – Vertrag der Autoren	281
15.2 Das ist Drogen.....	283